

## Zur Ersten Lesung B

Jes 50, 5-9

Der erste Prophet lebte im Jahre 738 v. Chr. Sein Wirken prägte sich tief in das Bewusstsein des Volkes.

Seine Schriften wurden mit der Zeit erweitert: Entweder beriefen sich spätere Propheten auf den großen Jesaja Oder Schriften unbekannter Propheten wurden wegen der Ähnlichkeit mit Jesaja in sein Werk eingefügt.

Die Lesung heute stammt aus der Feder eines solchen unbekanntem Propheten – wir sprechen vom „Dritten Jesaja“. Dieser Abschnitt, den wir heute hören, wird am Palmsonntag gelesen – er handelt vom Leiden.

Heute passt er zur Ankündigung Jesu, dass er misshandelt und getötet werde.

Der Leidende in der Lesung nennt sich „Gottesknecht“. Der Gottesknecht kann der unbekannte Prophet sein, der seine Leiden als Deportierter nach Babylon (587 v. Chr.) beschreibt oder er ist das ganze deportierte Volk in Babylon.

Zum Inhalt:

Erstens die bittere Realität von Schlägen und Misshandlungen.

Zweitens die Reaktion der Unterdrückten:

Sie leisten passiven Widerstand, sie dulden, aber innerlich bleiben sie aufrecht (Beispiel: „ich mache mein Gesicht hart wie Kieselstein“). Es ist die Kraft der Gewaltlosigkeit.

Nur so hat das jüdische Volk bis heute überlebt. So überleben auch die vielen Unterdrückten in der Welt – durch Gewaltlosigkeit.